Ehrung für Rudi Schnur

Der Landshuter erhielt Umweltpreis „Grüner Engel“

(bb) Eine besondere Ehrung wurde kürzlich dem langjährigen Stadtrat Rudi Schnur zuteil. Er wurde mit dem „Grünen Engel“ der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet. Damit würdigt der Freistaat besonderes Engagement und vorbildliche Leistungen in den Bereichen Bereich Umwelt und Verbraucherschutz. Stellvertretend für Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber (Freie Wähler) hat Regierungspräsident Rainer Haselbeck kürzlich die Auszeichnungen an Ehrenamtliche aus ganz Niederbayern verliehen.

„Mit Ihrem langjährigen Engagement haben Sie Umwelt- und Klimaschutz in Landshut sichtbar gemacht und viele Menschen für nachhaltiges Handeln begeistert“, sagte Haselbeck in seiner Laudatio für den Landshuter Kommunalpolitiker. Beruflich und ehrenamtlich habe Schnur zahlreiche Projekte im Umweltbereich angestoßen und mit großem Einsatz begleitet, wobei die von ihm ins Leben gerufene Umweltmesse besonders hervorzuheben sei. „Seit 2006 zeigt sie tausenden Besucherinnen und Besuchern, wie Klimaschutz im Alltag gelingen kann. Längst ist sie eine wichtige Plattform für Austausch, Information und Umweltbildung“, so Haselbeck. Mit Angeboten für Schulen, Kinder und Familien sowie Projekten wie dem „Klimawald“ schaffen Schnur Bewusstsein und zeige, wie Bürger selbst zum Schutz unserer Lebensgrundlagen beitragen könnten. „Darüber hinaus setzen Sie sich seit vielen Jahren im Landshuter Stadtrat und in verschiedenen Umweltgremien für nachhaltige Lösungen ein.“ Aus Anlass des „Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011“ wurde damals erstmalig die Auszeichnung „Grüner Engel“ vergeben.



Aus den Händen von Regierungspräsident Rainer Haselbeck (links) nahm Rudi Schnur Urkunde und Ehrennadel für die Auszeichnung entgegen.